

www.amateurtheater-ooe.at

im blick.punkt

MATTHIAS THONHAUSER: EIN KOMISCH-TRAGISCHER MONOLOG ZWEIER PERSONEN NACH „END-SPIEL“ VON UND ALS HOMMAGE AN
SAMUEL BECKETT ZU SEHEN BEI FOCUS-SPECTAKULUM VON 16. BIS 20. MAI 2012 IN KIRCHDORF/KREMS. FOTO: JULIA POSTL



Amateurtheater Oberösterreich

inhalt



„Romeo und Julia und de Bluadbruad“:
Seite 10+11



Seite 16:
Hart umkämpft:
Der Impro-Amateurtheater- Pokal



Restlos ausverkauft:
„Der Bauer als Millionär“
der St. Josefs Bühne
Timelkam (Seite 12 - 13)

das findet ihr in dieser Ausgabe:

Angsträume	
Sepp Mostbauer über Auftrittsängste	3
Theater und Figurentheater Kirchdorf	
stellt sich vor	4 - 6
Internationales JugendTheaterFestival 2012	
Organisator Bernhard Paumann im Gespräch mit Sepp Mostbauer	7 - 9
De Liab aund da dod aum Attersee	
Bernhard Paumann sah Romeo und Julia ganz anders	10 - 11
Wie machen das die Timelkamer	
fragt sich Josef Mostbauer	12 - 13
Theater in Tirol - Theater der Vielfalt	
unser nächstes Bundesland aus unserer Nachbarschaftsreihe	14 - 15
So sehen Sieger aus!	
Humorvorsorge aus Linz holte sich den Impro-Amateurtheater-Landsmeisterschafts-Pokal	16
Seminare	17 - 20
REGIE KOMPAKT KURSREIHE 2012 vom Konzept bis zur Leitung von Proben mit Marcelo Díaz	18
SOMMERSEMINAR ALLES THEATER mit erfahrenen ReferentInnen	19
INTERNATIONALE SOMMERAKADEMIE für Theater in Graz	20
KABARETT Anfangen - Einsteigen - Auffrischen mit Bernhard Mühlbacher	20
Theaterweb 2.0 Klaus Schwarzenberger über Facebook, Twitter und Co.	21
Wir gratulieren! Preise und Jubiläen gab und gibt es zu feiern	22 - 23
Theaterproduktionen	24 - 31

Anzeigenpreise im blick.punkt

1 Seite (A 4): 350,-, ½ Seite: 200,-, ¼ Seite: 120,-
Einlage Folder 450,- (Bitte Muster einbringen, Gewicht, Größe und Stärke sind beschränkt.)
Auflage: 2.900 Stück (Bitte Musterexemplar anfordern!) Alle Preise verstehen sich Brutto für Netto.
Der Landesverband ist nicht vorsteuerabzugsberechtigt und kann deshalb auch keine MwSt. ausweisen.
Dateiformate: Fotos mit einer Auflösung von mindestens 200 dpi, sollte eine Anzeige nur aus gestaltetem Text bestehen, kann dieser auch als Word-Datei beigelegt werden.

ANGSTTRÄUME

Vorbereitungen für den großen Auftritt. In wenigen Tagen ist Premiere. Ich bin gut vorbereitet, habe meine Rolle gewissenhaft studiert, der Text sitzt, das Bühnenbild ist perfekt, die Technik ist fertig installiert, Licht, Ton, alles funktioniert. Nichts kann mehr schief gehen.

Tatsächlich nichts? Aber warum träume ich dann jedes Mal in den letzten Nächten vom theatralischen Supergau?

Phantasien von kleinen und großen Katastrophen tauchen auf:

Der Strom wird kurz vor Vorstellungsbeginn ausfallen.

Ich werde vergessen haben mich zu schminken.

Mein Kostüm wird zu eng geraten sein, ich werde kaum Luft bekommen.

Das Premierenpublikum wird aus zehn, zwölf Leuten bestehen, die alle nur mit versteinelter Miene zusehen.

Niemand wird am Ende des Stücks klatschen.

Der Text wird mir nicht mehr einfallen.

Ich werde zur falschen Zeit auftreten und eine Szene verwechseln.

Ich werde beim Auftritt auf einer Bananenschale ausrutschen.

Ich werde nicht mehr wissen, welche Rolle ich eigentlich spiele.

Wenn ich mich bücken muss, wird eine Naht im Schritt platzen.

Ich werde splitterfasernackt auftreten und es erst merken, wenn die Leute lachen.

Ich werde einen Stock, den ich als Requisit brauche, zuhause vergessen haben.

Überhaupt werden alle Requisiten verschwunden sein.

Der Techniker wird eine falsche CD eingelegt haben - statt Mozart wird er Hansi Hinterseer spielen.

Aus dem Publikum wird mich eine Tomate im Gesicht treffen. Sie wird zerplatzen.

Jemand wird lachen. (Dabei spielen wir ein ernstes Stück.)

Jemand wird buh rufen.

Die Heizung wird ausfallen.

Ein Spieler wird mit der Kasse durchgehen.

Die Zeitungen werden uns reißen.

So wird es sein, stelle ich mir vor - so und nicht anders.

Und sollte all das letztlich doch nicht eintreffen, so ist wieder einmal das kleine Wunder geschehen, das uns alle antreibt, das kleine Wunder mit Namen Amateurtheater.



Chefredakteur
Sepp Mostbauer

Josef Mostbauer

THEATER & FIGURENTHEATER KIRCHDORF STELLT SICH VOR

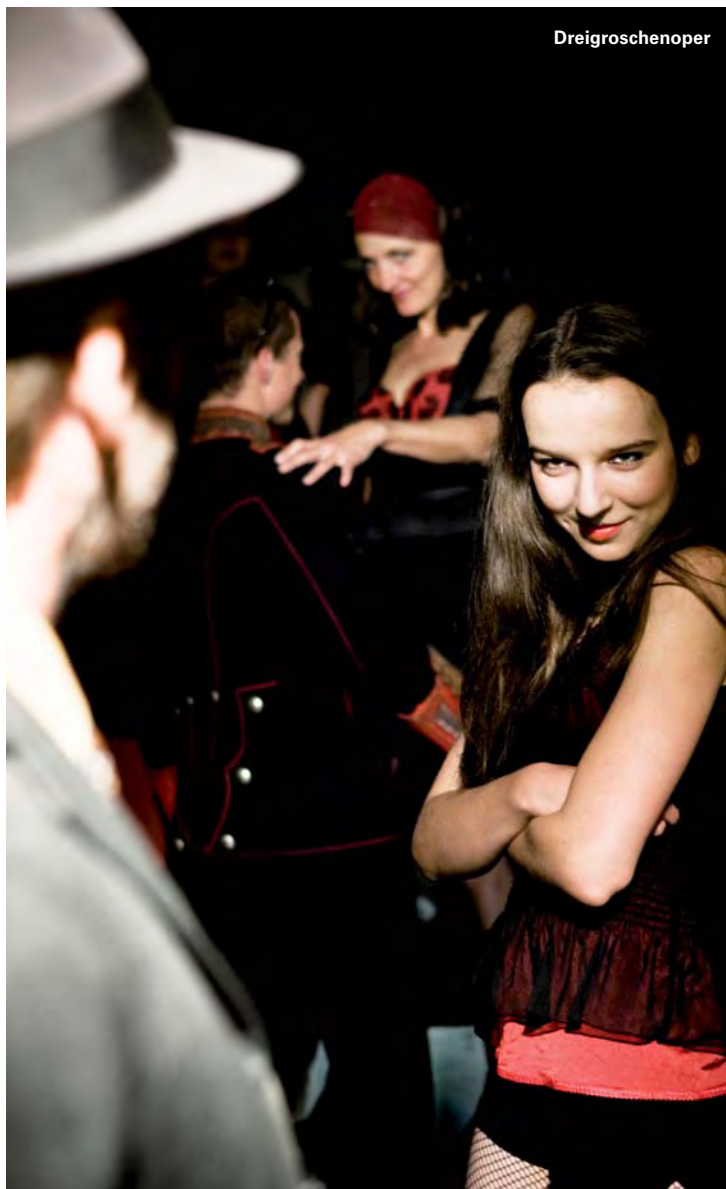


Wir l(i)eben Theater:
Entsprechend diesem Leitsatz stellen wir an uns den Anspruch, lebendiges und qualitätsvolles Theater zu bieten. Das bedeutet für uns Offenheit gegenüber der Vielfalt theatralischer Ausdrucksformen und eine Probenarbeit, bei der die **SpielerInnen mit ihrer Persönlichkeit** im Mittelpunkt stehen. Sie sollen dort abgeholt werden, wo sie sich in ihrer persönlichen Entwicklung befinden, egal ob AnfängerIn oder erfahrene Spielerin / erfahrener Spieler.

So haben Aufwärm- und Lockerungsübungen, Sprech- und Stimmtraining sowie Improvisationen immer einen ganz zentralen Platz in der oft sehr intensiven Probenarbeit.

Bei der **Stückauswahl** bemühen wir uns um ein möglichst **breites Spektrum** der Theaterliteratur. Ein großes Anliegen ist es uns, originelle und unkonventionelle Stückzugänge zu finden sowie immer wieder neue Ausdrucks- und Darstellungsformen auszuprobieren. Dabei stellt sich die **Zusammenarbeit von Theater und Figurentheater** immer wieder als eine **äußerst reizvolle Herausforderung** dar: (Shakespeare: Sommernachtstraum, Waidmannsheil oder Meuchelmord in Molln, Goethe: Faust)

Die Amateurtheatergruppe Kirchdorf entstand 1972. Unter der Leitung von **Franz Horcicka** wurden zirka 30 Theaterstücke aufgeführt. Mit seiner Arbeit legte er den Grundstein für unsere künstlerische Weiterentwicklung.



Dreigroschenoper

Auch das **Figurentheater Kirchdorf** ist unter der Leitung von **Eva Bodingbauer** schon seit den Siebzigerjahren aktiv. Besonders im Bereich des Figurenbaus ist **Rosa Teutsch** neben ihren schauspielerischen Aktivitäten eine ständige und wichtige künstlerische Begleiterin. Auch **Helga Gutwald** setzt in unserem Theaterleben schon seit den Siebzigerjahren Impulse.



Unter Obmann **Ewald Breitwieser** wurde 1993 die neue Spielstätte „Theater in der Werkstatt“ errichtet. 2003 übernahm **Kurt Geiseder** die Leitung des Vereins.

Das Theater und Figurentheater Kirchdorf kann auf viele erfolgreiche Produktionen zurückblicken, wobei die Regiearbeit von verschiedenen Personen übernommen wurde: Helga Gutwald, Franz Horcicka, Eva Bodingbauer, Johanna Horcicka, Elisabeth Mitterschiffthaler, Elisabeth Neubacher, Thomas Hartwagner, Kurt Geiseder

Besondere **Highlights** der letzten Jahre: Horvath: *Geschichten aus dem Wienerwald*, Shakespeare: *Sommernachts Traum*, Yasmina Reza: *Kunst*, Werner Schwab: *Die*

Präsidentinnen, *Wir sind keine Engel*, Ulrich Hub: *Pinguine können keinen Käsekuchen backen*, *Prinzessin Isabella*, Tabori: *Mutters Courage*, Freda und Frieda: *Unser Leben*, *Vier Heiratsanträge und ein Tschchow*, Hans Eichhorn: *Schmerzgrenze*, Schiller: *Kabale und Liebe*, Funcourt. *Do not cross*, Brecht/Weill: *Die Dreigroschenoper*, Hader/Dorfer: *Indien*, Goethe: *Faust 1*.

Wir haben immer gerne an Theaterfestivals teilgenommen, vor Jahren auch schon die Festivals FOCUS und ANIMA-FOCUS organisiert. Umso mehr freut es uns, heuer **Gastgeber von Focus - Spectaculum 2012** zu sein. Mit unserer neuen Produktion „Revanche - Mord mit kleinen Fehlern“ möchten wir uns auch am Festival präsentieren.

Kartenreservierung für FOCUS-SPECTACULUM 2012: www.theater-focus.at

Festivalbüro: im 1.Stock des „Theater in der Werkstatt“, Hauergasse 5, Kirchdorf,

Tel.: +43 676 620 445 3, täglich von 10 bis 12 und von 14 bis 18 Uhr

DER FESTIVALORT: KIRCHDORF AN DER KREMS

Überschaubar, aber nicht zu klein, inmitten der Natur und doch zentral, ein bisschen städtisch und doch auch ländlich – Kirchdorf bietet vieles, was Lebensqualität ausmacht. Die Pfarrkirche mit ihrem imposanten, barocken Turm und dem bemerkenswerten Flügelaltar ist namensgebend für Kirchdorf.

Das **Kulturangebot** in unserer kleinen Stadt ist von **erstaunlicher Vielfalt und hoher Qualität** und versucht alle Richtungen des kulturellen Lebens abzudecken. Überregionale Bedeutung erreichen wir mit ausgewählten Initiativen und Angeboten in den Bereichen Kleinkunst und musikalische Darbietungen. Dies verdanken wir der engagierten, oft ehrenamtlichen Arbeit in den Vereinen und Institutionen.

Kirchdorf präsentiert sich auch als Einkaufsstadt mit kurzen Wegen, bestem Service, gut sortiertem Angebot und einem besonderen Flair.

Das neu renovierte **Schloss Neupernstein**, in dem auch die Musikschule untergebracht ist, bietet für Veranstaltungen ein besonderes Ambiente zwischen traditioneller und moderner Architektur. Es wird neben dem **Theater in der Werkstatt**, dem **Rettenbachersaal** und dem **Arbeiterkammer - saal** Zentrum des Festivals sein.

Sollten Sie im Zuge des Festivals länger in unserer Region verweilen wollen, nehmen Sie bitte Kontakt zum Tourismusbüro Kirchdorf-Michelndorf (Tel. 07582 63474) auf oder informieren Sie sich unter www.oberes-kremstal.at.



Die Pfarrkirche

Schloss Neupernstein



internationales JUGENDTHEATERFESTIVAL 2012

Spannende Sommertage erwarten uns in Kremsmünster: Vom **28. Juni bis 1. Juli** findet hier an verschiedenen Spielstätten ein **Internationales Jugendtheaterfestival** statt. Aus diesem Anlass führte Sepp Mostbauer mit Bernhard Paumann, dem Organisator/Vater/Mentor des Festivals, das folgende Gespräch.



Rotierendes Theater Stüdtrol

blick.punkt: Warum eigentlich ein Jugendtheaterfestival?

Paumann: Erstens ist es gedacht als Referenz an **60 Jahre Landesverband OÖ** und zugleich **200 Jahre Dilettanten Theaterverein Kremsmünster**, und um diese Jubiläen würdig zu begehen, haben wir dieses Festival in Szene gesetzt.

blick.punkt: Jugendtheater hat in Oberösterreich vermutlich wenig Tradition.

Paumann: Es gibt ganz **wenige** Jugendtheatergruppen. Mein Versuch, eine oberösterreichweite Gruppe aufzubauen, ist leider letztlich misslungen. Wir haben zwar insgesamt drei Produktionen auf die Beine gestellt, aber dadurch, dass alle sehr verstreut waren, hat sich die Gruppe bald wieder aufgelöst. Bestehende Jugendgruppen gibt es in **Lembach, Pregarten und Wels**. Daneben existiert eine Reihe von Schulgruppen, die großteils sehr innovatives Theater machen.



blick.punkt: Früher geschah der Einstieg ins Theaterspielen oft über die (katholische) Landjugend. Wie ist das heute?

Paumann: Es zeichnet sich da wieder ein Trend ab. Im Jänner gab es einen gut besuchten Workshop. Das Interesse ist da. Man kann das auch bei den diversen Amateurtheater-Aufführungen feststellen.

blick.punkt: Was müsste getan werden, damit Jugendtheater in Oberösterreich stärker als bisher in Erscheinung tritt?

Paumann: Schwierige Frage. Vom Landesverband wird versucht, dafür eine Plattform zu schaffen, wir haben versucht eine Ausbildung für Jugendliche zu starten, aber das Interesse dafür hat sich dann doch sehr in Grenzen gehalten. Viele junge Menschen spielen schon in der Schule Theater und wollen dann nicht noch am Wochenende zusätzlich eine Ausbildung absolvieren.

blick.punkt: Was ist das Interessante an Jugendtheater-Arbeit?

Paumann: Ich möchte gerne junge Leute für das Theater begeistern und **verborgene Potenziale ans Licht bringen, innovative Theaterformen ausprobieren**. Das sollte dann auch auf die bestehenden Gruppen ausstrahlen und vielleicht so etwas wie ein Stachel im Fleisch jener Gruppen sein, die herkömmlichen Boulevard, Bauernstücke oder Ähnliches machen, die dann auch einmal bereit sind, sich mit modernen Formen und Themen zu befassen.

blick.punkt: Was für Formen könnten das zum Beispiel sein?

Paumann: Stücke können entwickelt werden über Gedichte, kurze epische Texte, durch Bewegungstheater, Schattenspiel, Schwarzes Theater, Figurentheater, dann natürlich auch mit Unterstützung anderer Medien wie Film, Musik, Tanz.

blick.punkt: Das Festival ist ja ein internationales Format. Kannst du einige interessante Produktionen nennen? Gibt es so etwas wie einen thematischen Schwerpunkt?

Paumann: Fünf Gruppen kommen aus dem Ausland: Deutschland, Italien (Südtirol), Tschechien und Schweiz, dazu treten fünf österreichische Gruppen auf: aus Hall/Tirol, Wien, Klagenfurt sowie zwei oberösterreichische Schulgruppen, Kremsmünster und Gmunden. Interessant ist, dass es etliche gewagt haben, **große Literatur neu zu interpretieren**, z.B. das Tatort-Theater Gmunden mit „Hypochonders Mondlied“, einer Art Würdigung von Nikolaus Lenau, oder das Stiftsgymnasium Kremsmünster mit „Die Räuberinnen“, eine Girl-Gang. Das Rotierende Theater Südtirol spielt „Telmah - Prinzessin von Dänemark“, eine Persiflage zu Hamlet. Daneben gibt es Eigenproduktionen zu Jugendproblemen, etwa das Theater Marl aus dem Ruhrgebiet mit „Deutschland sucht den Sinn des Lebens“. Pro Tag wird es übrigens vier verschiedene Aufführungen geben.

blick.punkt: Wie wird das Festival unter Jugendlichen beworben?

Paumann: Wir haben es bewusst in die vorletzte Schulwoche gelegt, damit möglichst viele SchülerInnen daran teilnehmen können. Zu diesem Zeitpunkt findet gewöhnlich kein regulärer Unterricht mehr statt. Wir wollen vor allem Schulen, die sich im Umfeld von Kremsmünster befinden, mit Theater konfrontieren. Aber natürlich freuen wir uns auch über den Besuch von interessierten Erwachsenen.

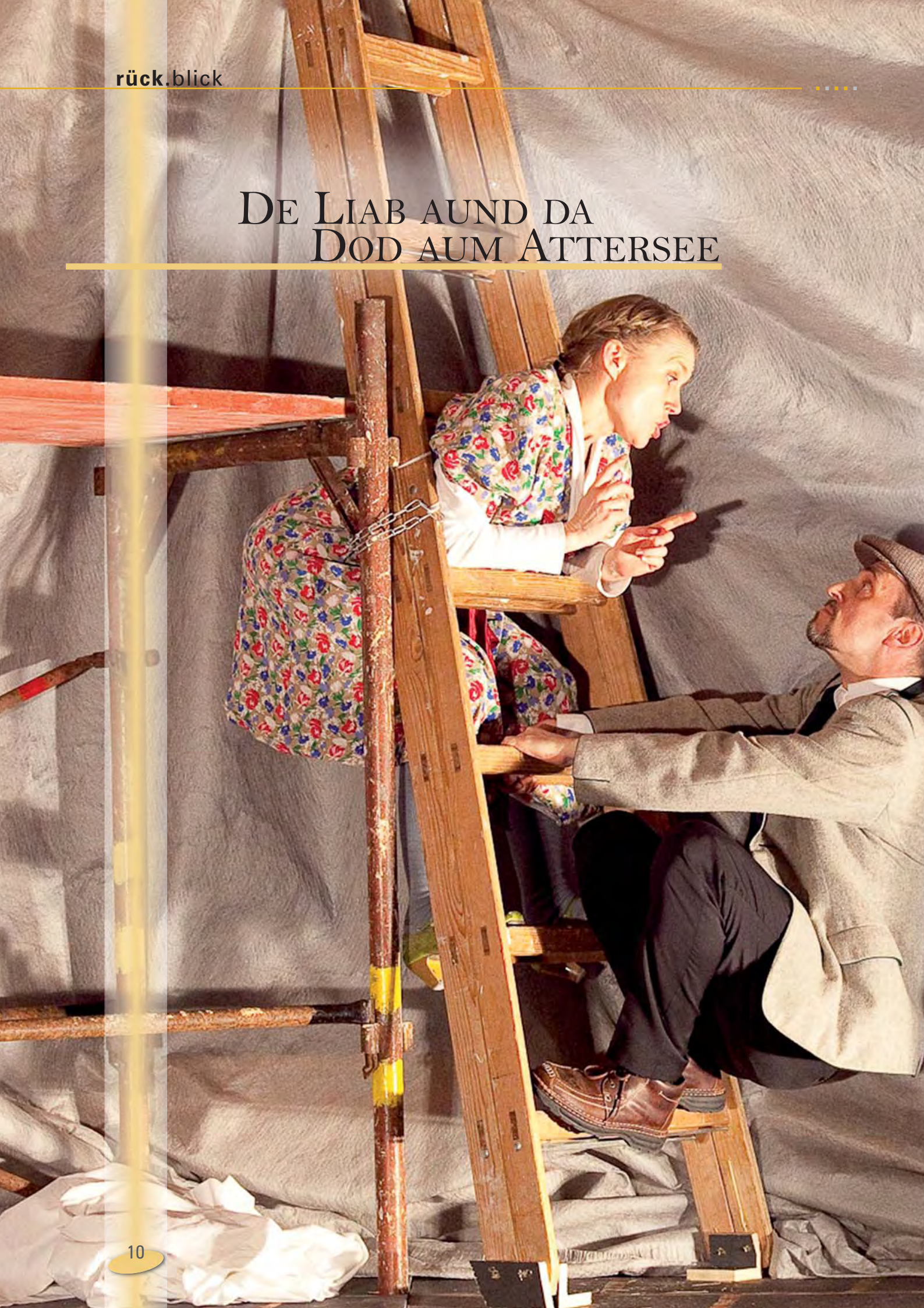
INT. JUGENDTHEATERFESTIVAL 2012

DONNERSTAG, 28. JUNI		
19.30	Eröffnung	Stift
21.00	Rotierendes Theater Südtirol: Telmah - Prinzessin von Dänemark	Stift
FREITAG, 29. JUNI 2012		
09.30	BG Kremsmünster: Die Räuberinnen - eine Girl-Gang	Stift
11.00	Kinder- und Jugend-Theater Turgi (CH) Die Geschichte eines zu verhindernden Theaters	Kulturzentrum
15.30	YO Young Opinions Wien: ausweg.los	Kulturzentrum
17.00	Junges Theater Winterthur (CH): Absagen sind angesagt	Stift
20.30	Aufführung DTV 1812: „ Lumpazi “ - Geschlossene Veranstaltung	Theaterhaus
SAMSTAG, 30. JUNI		
09.30	Hop Hop Ostrov (CZ): So this is our Leni?!	Stift
11.00	Die Requisiten Hall/Tirol: Die alte Dame - neu besetzt	Kulturzentrum
15.30	Kokopelli Klagenfurt: Howcan we go on?	Stift
17.00	Spieltrieb/Jugendclub am Theater Marl (D): DSDSDL (Deutschland sucht den Sinn des Lebens)	Kulturzentrum
20.30	Tatort Theater Gmunden: Hypochonders Mondlied	Stift
SONNTAG, 01. JULI		
11.00	Abschiedsbrunch und Spielleitergespräch	Stiftsschank

bm:uk

KULTUR LAND
OBERÖSTERREICH

DE LIAB AUND DA DOD AUM ATTERSEE



Es zieht sich eine **(Blut)Spur** durch die theatralische Landschaft Oberösterreichs, von Waldhausen, über Lembach, Wels und Puchheim nun nach Seewalchen. Verursacher ist der künstlerische Tausendsassa **Christian Suchy**, Mime, Regisseur, Supervisor, Theaterpädagoge, Musiker, Bühnengestalter und Shakespeare-Auskenner, der nach einigen Supervisionen mit der Bühne Seewalchen zum ersten Mal mit „**Romeo und Julia und de Bluadbruad**“ Regie führt und damit einen neuen markanten Meilenstein in die Theaterlandschaft setzt.

Zu Beginn wird lauthals verkündet, dass hier das Original gespielt wird – hoppala denkt man sich – und muss am Ende gestehen: „Genau, so war es“. Das Original von William Shakespeare wurde vom Regisseur und dem dreiköpfigen(!) Ensemble in Dialekt übersetzt und neu umgeschrieben. Dabei sind ungemein lyrische Passagen, hinterfotzig gemeine Texte – ohne derb zu wirken –, Anklänge an die Sprache der Wiener Strizzis und sprudelnde Wortkaskaden entstanden. Und man kann sich des Eindrucks nicht erwehren: **Hier ist Shakespeare authentisch.**

Auch die Kargheit der Bühne muss erwähnt werden (Shakespeare hätte seine Freude daran!). Ein durchgehender grauer Vliesvorhang umschließt Bühne und Zuschauerraum, der mit Tischen und Sesseln zum Konsumieren einlädt. Ein rostiges Baugerüst, eine Scheibtruhe und aus. Die Schauplätze der Tragödie müssen daher erspielt werden.

Und wie das gemacht wurde! Die Behäbigkeit des **Detlef Dunkel** als Pater Lorenzo, der mit seinem Berliner Dialekt einen wunderbaren Kontrapunkt zum bodenständigen Dialekt der Hauptprotagonisten bildet. **Sabine Prötsch** (Julia und Godn) und **Christian Hemetsberger** (Romeo, Mercutio und Tybalt) zünden ein Feuerwerk an Pointen. Die mürrisch verkrampfte Julia spielt als Godn eine quirlige, überdrehte Person, der hinterwäldlerisch introvertierte Romeo zeigt als Mercutio einen typischen Wiener Strizzi aus dem 10. Hieb und als Tybalt einen lässigen, müden Raufbold. Die Unbeholfenheit des Liebespaares steigert sich zu einem Furioso in der ersten Begegnung auf dem Baugerüst, das an das slapstick-artige Spiel des Stummfilms eines Charly Chaplin oder Buster Keaton erinnert und keine Peinlichkeit, sondern eher Betroffenheit auslöst. Das präzise Spiel lässt keine Verwischungen der Charaktere zu, auch nicht in den stakkato-artigen Wechseln der Personen. Jede Stimmung, jede Bewegung, jede Emotion ist trotz der scheinbaren Leichtigkeit bis in die Tiefen ausgelotet.

Und noch etwas macht dieses Spiel um Liebe und Tod so stimmig: die Musik. **Alois Humer am Kontrabass und Matthias Stabauer an der Steirischen Knöpferlharmonika** breiten einen subtilen Klangteppich aus, der das Spiel kontrastiert, aber zugleich die erforderliche Stimmung herbeizaubert und die Charaktere tonal begleitet.

Mit einem Wort (oder auch zwei): Shakespeare pur. Man fährt nach einem Glas Tybalt Bluad oder Romeo Grachal und einem hezhaften Weckal in der **Gewissheit** nach Hause, **einen großen Theaterabend erlebt zu haben.**

Bernhard Paumann

WIE MACHEN DAS DIE TIMELKAMER?

**„Der Bauer als Millionär“ - ein vergnüglicher Abend,
versehen mit drei kleinen kritischen Anmerkungen.**

Am Anfang war das Chaos. Und eigentlich kann man im Nachhinein dazu nur gratulieren. Mit dem Online-Bestellsystem hatte man schon zweimal gute Erfahrungen gemacht. Diesmal aber war alles ganz anders. Am Tag, als die Kartenreservierung via Internet anlaufen sollten, brach das System zusammen - die Software war mit 1900 (!) Bestellungen innerhalb weniger Stunden hoffnungslos überlastet. Die Folge: Doppelt- und Dreifachbuchungen, ein heilloses Durcheinander, das die Mitglieder der Timelkamer St.Josefs-Bühne gehörig ins Schwitzen brachte. Und der Run auf die Karten hielt weiter an: Insgesamt 18 Vorstellungen mit jeweils ca. 200 Sitzplätzen waren bald **restlos ausverkauft**. Eine Erfolgsstory, von der so manche Profibühne nur träumen kann.



Mit Raimunds Märchendrama hatte Regisseur Alois Hangler auf einen bewährten Theaterstoff gesetzt. Große Besetzung, ein noch größeres Back-Stage-Team, musikalische Elemente - die St.Josefs-Bühne gibt sich nicht mit der kleinen Form zufrieden.

Was war nun das Erfolgsrezept dieser Produktion?

(In diesem Zusammenhang seien mir auch einige kleine kritische Anmerkungen gestattet - die tolle Gesamtleistung soll damit keinesfalls geschmälert werden)

- + Ein kleines, aber feines Musikensemble brachte, zusammen mit den stimmigen Liedern, die entsprechende Atmosphäre in den Saal. Auch der Chor sowie das kleine feine Ballett seien hier lobend erwähnt.
- + Eine **wunderbare Bühnenbild-Idee**: das Kartenhaus des im Reichtum schwelgenden Fortunatus Wurzel, das dann schnell in sich zusammenbricht - technisch wunderbar gelöst.

Kleine kritische Anmerkung: Das Schlussbild suggerierte eine klischierte Alpenlandidylle, die es hier nicht gebraucht hätte.

- + Eine hervorragende Licht- und Tonregie, mit kreativ gestalteten Projektionen zeigte wieder einmal, wie sehr auch die Technik für das Gelingen von Theater eine Rolle spielt.
- + Eine **Ensemble-Leistung im Schauspiel, die es schwer macht, einzelne Personen besonders hervorzuheben**. Die Ausnahme: eine überragende Leistung des Hauptdarstellers (Andreas Krautschneider). Besonders berührend: das Duett „Brüderlein fein“, gesungen von Vater Andreas als Fortunatus und Tochter Christine als Jugend.



Kleine kritische Anmerkung: Krautschneiders zweifellos großartige Bühnenpräsenz hätte man vielleicht in manchen Szenen etwas „bändigen“ sollen, um die Mitspielenden nicht allzu sehr in dessen Schatten agieren zu lassen.

- + Die **phantastischen Kostüme** aus der Feenwelt taten ihr Übriges, dass die Aufführung im wahrsten Sinn des Wortes ein „bunter Abend“ wurde, an dessen Farben man sich kaum satt sehen konnte.

Kleine kritische Anmerkung: Die Biedermeier-Kostüme der irdischen Handlungsebene standen in einem eigenartigen Kontrast zur modernen Großstadtkulisse – ob das tatsächlich so gewollt war?

Bleibt schließlich nur zu wünschen übrig, dass die Timelkammer ihren Erfolgskurs fortführen und Maßstäbe für das oberösterreichische Amateurtheaterleben setzen. Und jedem, der heuer keine Eintrittskarte ergattern konnte, sei geraten, sich für die nächste Produktion schon bald ins Bestellsystem einzuloggen.

Sepp Mostbauer

THEATER IN TIROL – THEATER DER VIELFALT

Fortsetzung unserer Nachbarschaftsreihe

In der Chronik von Toni Bichler kann man folgendes nachlesen: *„Volksschauspiel als Gemeinschaftsbildung – Das Volksschauspiel in Tirol war selbst durch die Fülle von Umwälzungen und Krisen unseres Jahrhunderts nicht umzubringen. Es steckt den Menschen im Blut und so lebt es schon kurz nach Beendigung der Wirren des Zweiten Weltkrieges in allen Bezirken und Tälern wieder rasch auf. Die Menschen drängten sich zusammen, man suchte Freunde, mit denen man gemeinsam die schwere Zeit zu überwinden suchte. Mitten im Tasten nach neuen Werten und Inhalten entdeckte man unwillkürlich, dass man im Spiel am leichtesten zueinander findet.(...) Und dann kam noch hinzu, dass der Tiroler ein musischer Mensch ist, sein Spieltrieb kam spontan zum Ausbruch.“*



Bis heute ist dieser Spieltrieb der Tiroler ungebrochen. Es gibt **kaum eine Gemeinde, in der es nicht eine Theatergruppe** gibt. 1958 wurde dann der Landesverband Tiroler Volksbühnen gegründet. 1971 wurde parallel dazu der Landesverband für Schulschauspiel, Jugendschauspiel und Amateurtheater gegründet, der seine Aufgabe in seinen Anfängen hauptsächlich in der Förderung von Kinder-, Jugend- und Schulschauspiel sah und der jahrelang zäh von Irene Turin beackert wurde. Erinnerungswürdig sind noch die Schulschauspieltage im Landestheater. Mit den Jahren kamen dann andere Sparten wie Theaterpädagogik, Clowntheater, Seniorenschauspiel, Improvisationstheater, Figurenschauspiel etc. hinzu und als Konsequenz die Änderung des Verbandsnamens in Theater Service Tirol.

2003 erfolgte die Aufforderung vom Land Tirol, die beiden Landesverbände zu fusionieren. Die „Ehe“ der beiden Verbände, mit der neuen Namensgebung in Theater Verband Tirol (TVT), wurde dann in einem Festakt im September 2004 vollzogen. Inzwischen

zählt der Verband weit mehr als 300 Mitglieder. In den vergangenen Jahren sind neben den sehr aktiven Theatergruppen im ganzen Land besonders die **Theaterpädagogik**, die **Clownerie**, das **Figurentheater** und das **Kinder- und Jugendtheater** im Verband **sehr gewachsen**. Seit 1998 wird regelmäßig der von Irmgard Bibermann konzipierte, berufsbegleitende Theaterpädagogiklehrgang durchgeführt. 107 TheaterpädagogInnen haben die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Ein zweiter Aufbaulehrgang ist in Planung.



Seit fünf Jahren bietet der Verband Kurse für Kinder- und Jugendliche von 6 bis 23 Jahren an. Das Highlight dieser Kurse ist das im Juni stattfindende Theaterfestival, bei dem nicht nur die eigenen Kursgruppen ihre Produktionen zeigen, sondern auch Schul- und freie Kinder- und Jugendtheatergruppen aus ganz Tirol teilnehmen.

Einen wahren Boom erlebt die Clownerie in Tirol. Anfangs wurden nur Wochenendworkshops angeboten, aber rasch merkte man, dass das Interesse enorm groß ist. Es wurde dazu übergegangen, jährlich im Oktober einen Lehrgang zu starten, bei dem die TeilnehmerInnen in acht Einheiten die Grundlagen des Bühnenclowns erlernen. Im Oktober 2012 startet bereits der 4. Durchgang.

Eine sehr aktive Sparte im Verband ist auch das Figurentheater. Jeden Sonntag gibt es eine Figurentheateraufführung, die vom Fachbereich organisiert wird. Seit 12 Jahren findet jährlich ein Internationales Figurentheaterfestival statt.

Besonderer Erwähnung bedarf 2009 das **Jugendtheaterfestival „Held/in Tirol“** in Hall in Tirol anlässlich der 200 Jahr Feierlichkeiten um Andreas Hofer – bestens vorbereitet durch das Team um Hermann Freudenschuss. 13 Jugendgruppen näherten sich dem Heldenbegriff auf sehr unterschiedliche Weise, teils wurden Klischees decouvriert, teils neue radikale Einsichten gewonnen.

Es ist wunderschön zu sehen, welche Vielfalt im Theater steckt, wie viele Menschen sich von diesem Virus anstecken lassen und ich kann mich nur Christopher Fry anschließen, der sagt: *„Wenn das Theater uns helfen kann, uns selbst und die Welt zu sehen, als wären wir soeben um die Ecke des Lebens gekommen, dann wird das Theater das sein, was Unterhaltung sein soll – ein Feiertag, der uns aufrichtet, damit wird das Leben mit vollen Kräften fortführen können.“*

Priska Terán und Bernhard Paumann

SO SEHEN SIEGER AUS

Am Samstag, 31. März, fand in den Kammerspielen das **Finale der Landesmeisterschaften der Amateur-Impro-Theatergruppen** Oberösterreichs 2012 statt.

Als Sieger aus zwei Vorrunden stiegen IMPerfect aus Ottensheim und Humorvorsorge aus Linz gegeneinander in den Ring. Mit einem knappen Ergebnis von einem Punkt Vorsprung konnte Humorvorsorge das Semifinale für sich entscheiden. Nach der Pause ging es um den Wanderpokal. Der Vorjahressieger, TON aus Altenberg, war zu bezwingen.

Als Moderatorin führte **Eva Lösch** von der Kellerbühne Puchheim durch den Abend. Die Punkte für die Jury vergaben **Andreas Weiss**, **Claudia Sommer** (im Semifinale) **Raimund Stangl** und **Hermine Touschek**. Für die

Ca. 250 Begeisterte fungierten als Publikumsjury, Rosenwerfer und Wellenerzeuger und vergaben ihre Punkte. Beeindruckende Opernszenarien, balinesischer Sprachenswitch und missglückte Muttertagsgeschenke machten es nicht leicht, einen Sieger zu küren. **Letztendlich musste sich TON gegen Humorvorsorge geschlagen geben und den Pokal abgeben.**

Wir können gespannt sein, wer nächstes Jahr um die Meisterschaft kämpfen wird.

Das Semifinale:
Humorvorsorge vs. IMPerfect



Die Gewinner: Humorvorsorge Linz



Hermine Touschek

SEMINARE

Seminare

Anmeldung* für alle** Seminare bei:

Amateurtheater Oberösterreich, 4021 Linz, Promenade 33

Tel.: 0732-7720-15644 bzw. wolfgang.bloechl@ooe.gv.at

***NAME, ADRESSE, TEL.NR., THEATERGRUPPE, QUARTIER: JA/NEIN**

****FALLS NICHT ANDERS ANGEGEBEN**

Für die Gruppendynamik wünschen wir uns, dass möglichst alle TeilnehmerInnen im Haus übernachten, um so „das Danach und Davor“, den Gedankenaustausch, Fachgespräche in der seminarfreien Zeit,... mitzuerleben und aus dieser Erfahrung zu schöpfen.



REGIE KOMPAKT KURSREIHE LINZ 2012

Vom Konzept bis hin zur Leitung von Proben



Referent: **Marcelo Díaz:** Regisseur und Dozent, geb. 1955 in Argentinien, spricht durch seine langjährige Lehr- und Regietätigkeit in Deutschland und der Schweiz fließend Deutsch.

<http://www.marcelodiaz.net>

Seit 1982 in Deutschland/Schweiz/Spanien als Theaterdozent und Regisseur tätig; über 90 Inszenierungen an deutsch- und spanischsprachigen Theatern; zahlreiche Preise und Auszeichnungen; künstlerischer Leiter des „Theater an der Sihl“ und Dozent an der Hochschule Zürich sowie an der Hochschule für dramatische Kunst in Valencia, Escuela Cuarta Pared in Madrid und Escuela Hombre Nuevo in Santa Cruz de la Sierra, Bolivien; seit 2003 als freier Regisseur in Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Spanien und Lateinamerika tätig; Verfasser verschiedener Publikationen über Schauspieltechnik an Hochschulinstituten.

Wann: **20. April bis 22. April 2012:** Schnupperkurs
18. Mai bis 20. Mai 2012: Schnupperkurs
29. Juni bis 1. Juli 2012: weiterführender Kurs
14. September bis 16 September 2012: weiterführender Kurs
23. November bis 25. November 2012: Intensivkurs

jeweils Freitag von 18:00 - 21:00 Uhr,
 Samstag von 10:00 - 13:00 Uhr, 15:00 - 18:00 Uhr und 19:00 - 21:00 Uhr
 und Sonntag von 10:00 - 14:00 Uhr

Wo: Linz: **Hotel der Landwirtschaftskammer Linz**, Auf der Gugl 3, 4020 Linz
 (nahe Hauptbahnhof Linz/ Froschberg) <http://hotel.lfi.at/>

Inhalt: Stückanalyse, SchauspielerInnenführung, Inszenierungskonzept, Regiearbeit

Zielgruppen: Der Kurs richtet sich an Regie- und Schauspielmensen aus dem außerberuflichen Theater. Auch „alte Hasen“ profitieren von diesem Kurs!
 Die Textgrundlage wird per Email nach erfolgter Anmeldung zugesandt.

Kosten: 690,- für die ganze Reihe, Einzelmodul: 180,-
 Kost und Logis: zwischen 48,- und 60,- EZ/HP pro Tag

Anmeldung: an: oebv-theater@aon.at
 oder per Telefon bei Isabelle Supanz, Tel.: 0043 664 410 58 52,
 wo Sie auch nähere Informationen erhalten können.
 Begrenzte TeilnehmerInnenzahl, bitte rasch anmelden!

IMPRESSUM:

Obmann: Obmann Konsulent Gerhard Koller, Amateurtheater Oberösterreich, Promenade 33, 4020 Linz; office@amateurtheater-ooe.at bzw. wolfgang.bloechl@ooe.gv.at 0732-7720*15644.

Redaktionsteam: Leitung: Josef Mostbauer. Weitere MitarbeiterInnen: Hermine Touschek, Bernhard Paumann, Christoph Schmalzl (Fotos), Gerhard Koller, Peter Schaumberger, Wolfgang Blöchl

Layout: Frieda Wiesinger. **Druck:** BTS Druck GmbH, A-4209 Treffling. **Auflage:** 2.900 Stück.

„im blick.punkt“ erscheint 4x jährlich. Kommunikationsorgan des Verbandes Amateurtheater OÖ im OÖ. Forum Volkskultur für Vereinsmitglieder, MitarbeiterInnen und Amateurtheater - Interessierte. Die inhaltliche Linie richtet sich nach dem Statut von Amateurtheater OÖ und dem darin festgelegten Vereinszweck. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder. Alle Rechte bei den AutorInnen. Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen vor. Für eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen Red. und Herausgeber keine Verantwortung. Unterlagen werden nur auf Anforderung zurückgeschickt.

blick.punkt@amateurtheater-ooe.at

Sommer-Seminar: ALLES THEATER

Theaterarbeit aus der Praxis - für die Praxis



Bildungshaus
Schloss Puchberg



Inhalt: Erfahrene ReferentInnen stellen ihre Methoden in Regie, Sprache, Stimme und Improvisation vor.

Zielgruppen: Für alle Theaterfreunde, auch an künftige Mitglieder oder InitiatorenInnen von Theatergruppen, für AnfängerInnen und auch Erfahrene.

Wann Fr., 6.. Juli 2012, 15 Uhr bis So., 8. Juli 2012, 16 Uhr

Wo: Bildungshaus **Schloss Puchberg bei Wels**

Was, mit wem: ROLLENSPIEL:



Kurzweilige Aufwärmübungen für mehr Lockerheit und Selbsterfahrung, Spielen kleiner Alltagsszenen, Übungen für Kreativität und Spontanität und Bühnenpräsenz, kurze Rollen spielen.
mit **Helmut Boldog:** Spielberater bei verschiedenen Bühnen in OÖ, erfolgreicher Schauspieler und Regisseur



THEATER STATT GEWALT:

Dieser Kurs gibt Einblicke in die Methoden, Grundgedanken und die Durchführung einer Forumtheater- Inszenierung nach Augusto Boal aus dem Theater der Unterdrückten für die Arbeit mit Gruppen aller Art.
mit **Bernadette Wakolbinger:** Schauspielausbildung am Brucknerkonservatorium, Drama- und Theaterpädagogin



IMPROVISATIONSTHEATER (MIT THEMA „STATUS“):

Fröhliches Reinschnuppern, Lust und Spaß am gemeinsamen Spielen (beim Improtheater werden Text und Handlung während des Spielens erfunden). Mit Behandlung von Status (Techniken unsichere und mächtige Figuren zu spielen).
mit **Mike Koller:** Impro-Trainer und Spieler bei „TON“, den „Schaulustigen“ und „Humorvorsorge“



FIGURENTHEATER/PUPPENSPIEL:

Kennenlernen des figuralen Spiels, verschiedener Techniken und Spielweisen.
mit **Ruth Humer:** Puppenspielerin/Mime/Schauspielerin; theater mOment, theater 3samma



BEWEGUNGSTHEATER:

Die Bewegung als „Spielzeug“: Theaterereignisse sinnlich auf- und wahrnehmen.
mit **Bernhard Paumann:** Theaterpädagoge, Begründer nachhaltig erfolgreicher Ausbildungen und Initiativen.

Gesamtleitung: Konsulent **Gerhard Koller:** Obmann Amateurtheater Oberösterreich, Präsident Österreichischer Bundesverband für außerberufliches Theater

Kosten: 115,- zuzüglich Vollpension im EZ 48,- pro Person und Tag
Theatergruppen - bitte Ausbildungskosten ersetzen!

Anmeldung: Bitte bis **11. Juni 2012!** TeilnehmerInnenzahl ca. 30.
Bitte ggf. Theatergruppe und Quartier Ja/Nein angeben, Adresse, e-mail, Telefonnummer und Jahrgang mitteilen.
Amateurtheater Oberösterreich, 4020 Linz, Promenade 33
0732-7720*15644, wolfgang.bloechl@ooe.gv.at

SOMMER-SEMINAR ALLES THEATER

INTERNATIONALE SOMMERAKADEMIE

für Theater in Graz

Einzigartig großes Angebot an Theater-, Tanz-, und Gesangs-Workshops.

Wann / Wo: 5. August bis 25. August 2012 in Graz

Inhalt: Basic Bodywork, Bühnenbild, Bühnenkampf, Clowntheater, Erzähltheater, Film & Regie, Flamenco (Anfänger, Inszenierung, Meisterklasse), Gesang (Basic & Professional), Improtheater, Jonglieren/Equilibristik, Körperpräsenz, Körpertheater-Maskenspiel, Musical, Objekttheater, Pantomime, Play Time, Sanford Meisner Schauspieltraining, Schauspiel Meisterklasse, Schreibwerkstatt, Sprechtechnik, Stanislavski, Tanztheater Inszenierung, Theater

Zielgruppen: für Laien (Basic Workshops) und auch Profis (Meisterklassen)

Kosten: Je früher gebucht wird, desto billiger die Kurse! Preise unterhalb der Workshopbeschreibungen

Anmeldung / Info: www.theaterakademie-graz.at; internationale@theaterakademie-graz.org

KABARETT

Anfangen - Einsteigen - Auffrischen



Referent: **Bernhard Mühlbacher:** Vorstand Amateurtheater OÖ / Referat Kleinkunst und Kabarett Solokabarettist „bern-ART“, Texter, Regisseur, Theatersportler, Impro-Fan

Wann: Fr., 14. September 2012, 16 Uhr, bis So., 16. September 2012, 12 Uhr

Wo: Bildungszentrum **Stift Schlierbach**

Inhalt: Grundsätzliches zu Kabarett, Unterschiede zum klassischen Theater, Aufbau von Kabarettnummern, Pointen setzen, Regiearbeit im Kabarett, Training von nonverbalen Ausdrucksmitteln

Zielgruppen: Für alle, die gerne mit Kabarett beginnen möchten,
für alle, die ihre Kabarett-Künste auffrischen/erweitern möchten,
für alle, die ein Wochenende einfach nur Spaß haben möchten

Kosten: 80,- Euro für Mitglieder, sonst 90,- Euro zuzüglich Pensionskosten ab ca. 40,- Euro pro Person/Tag. Theatergruppen werden gebeten, Ausbildungskosten zu ersetzen!

Anmeldung: Bitte bis 30. August! Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

PLAKAT – AUSSTELLUNG

BEIM JUBILÄUMSFEST 60 JAHRE AMATEURTHEATER OÖ 30. SEPTEMBER 2012 IN DEN LINZER KAMMERSPIELEN



Alle Theatergruppen sind herzlich eingeladen, ihr **Theaterplakat sowie auch Fotos der Spielsaison September 2011 bis September 2012** zu schicken an:

Amateurtheater Oberösterreich, 4020 Linz, Promenade 33

(Fotos bzw. CD bitte bezeichnen: Theatergruppe und Stück/Monat und Jahr/ev. Bildtext/FotografIn)

THEATERWEB 2.0

Facebook, Twitter & Co. und ihr Nutzen für Theatergruppen

Die galoppierende Vernetzung der letzten Jahre und vor allem die rasante Ausbreitung sozialer Netzwerke wie Facebook oder Twitter haben mittlerweile eine Basis geschaffen, wie man theoretisch mit einfachsten Mitteln eine unglaubliche Zahl von Menschen erreichen kann. Die Zauberworte dazu lauten: „Gefällt mir“. Doch um zu gefallen, reicht nicht nur ein einfacher Facebook-Account, viel wichtiger sind die Inhalte, die dort veröffentlicht werden, und somit vor allem die Leute, die diese Inhalte schaffen.

Als Theatergruppe sollte man sich die Frage stellen, WEN man erreichen möchte.

Facebook bietet unter anderem die Möglichkeit, Veranstaltungen zu veröffentlichen und Einladungen an alle Kontakte zu verschicken, wobei der Vorteil dabei ist, dass der eingeladene Personenkreis die Teilnahme unmittelbar zu-/oder absagen kann und dieser Status auch für die anderen Personen sichtbar ist – so kann sich ein Sog-Effekt nach dem Motto „Oh, die gehen hin, da geh ich auch“ bilden.

Twitter in seiner ursprünglichen Form hingegen könnte man stark vereinfacht als Massen-SMS im Internet bezeichnen. Wie vom Handy gewöhnt, hat man nur eine sehr beschränkte Anzahl von Zeichen je Nachricht zur Verfügung. „In der Kürze liegt die Würze“, so könnte man die Stärke von Twitter charakterisieren.

Kommen wir nun zu bereits länger etablierten elektronischen Kommunikationskanälen: Ein vernünftiger **Internetauftritt** wird heutzutage schon fast erwartet. Die Hauptaufgabe einer Website für eine Theatergruppe ist es, als zentrale Informationsquelle zu dienen. Dort sollten alle wichtigen Infos und Kontaktmöglichkeiten leicht auffindbar sein, und das erfordert Aktivität des Benutzers, das Interesse muss also schon geweckt sein.

In Kombination mit Facebook oder Twitter lässt sich das Potential besser nutzen, weil Inhalte der Website durch Publikation auf solchen Multiplikatoren eine deutlich bessere Breitenwirkung erzielen können. In der täglichen Flut der social-media-Nachrichten entschwinden diese Einträge aber sehr schnell, auf der Website bleiben sie, solange man sie dort belässt.

Ein direkteres Kommunikationsmittel ist da die **E-Mail** – die Nachricht wird ganz gezielt adressiert und bringt die Information aktiv zum Empfänger. Diese Stärke ist aber zugleich auch eine Schwäche: Um etwas verschicken zu können, braucht man erst die Adresse des Interessenten, es muss also davor schon ein Kontakt stattgefunden haben. Man kann aber auch über die Website die Möglichkeit bieten, sich für einen **Newsletter** anzumelden. Aber Vorsicht, der Grat zwischen erwünschter Information und lästiger Werbung ist recht schmal, wer hat sich nicht schon selbst über so genannte Spam-Mails geärgert?

Fazit: Alle besprochenen Kanäle haben ihre Stärken und Schwächen, gemeinsam ist ihnen allen aber die simple Tatsache, dass ein treibender Geist dahinterstehen muss, der die nötige Kreativität mitbringt und auch die Arbeit nicht scheut – denn es ist keine leichte Aufgabe, immer wieder ein Publikum zu mobilisieren, egal über welches Medium.

Klaus Schwarzenberger

Hinweis: Der ungekürzte Text ist auf www.amateurtheater-ooe.at zu finden.

WIR GRATULIEREN

Der „BÜHNENKUNSTPREIS 2012“ DES LANDES OBERÖSTERREICH
wurde am Samstag, 27. Februar 2012, in den Räumlichkeiten der Minoriten Wels, dem künstlerischen Leitungsteam des Welser Figurentheaterfestivals Gerti Tröbinger, Maria Dürhammer und Ruth Humer verliehen.



Die drei Preisträgerinnen luden die Zuschauer mit einer amüsant gespielten Einladung zum Festival.

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer lobte das hohe künstlerische Niveau des Festivals, das heuer schon zum 21. Mal stattfand. Trude Kranzl baute das ursprüngliche Puppentheater-Projekt „Puppiennale“ mit Start 1991 zu einer internationalen Plattform, nicht nur mit Puppenkünstlern, sondern auch für alle Bereiche des Figurentheaters, aus. Gerti Tröbinger, Maria Dürhammer und Ruth Humer zeichnen seit 2009 für das Festival verantwortlich. Sie sind stets in der internationalen Szene unterwegs - auf der Suche nach neuen Impulsen. Außergewöhnliche Spielformen entführen in die fantastischen Welten der Figuren, Masken und Objekte. Und die Begeisterung des Publikums gibt ihnen Recht. Besonderes Augenmerk wird vom Leitungsteam auf Themenabende gelegt und auf einen kritischen, anregenden Austausch mit den Besuchern.

200 JAHRE THEATER AM TÖTENHENGST UND DILETTANTEN THEATERVEREIN 1812 KREMSMÜNSTER

Österreichs ältester aktiver Theaterverein begeht sein heuriges Jubiläumsjahr mit dem Nestroy-Klassiker „Lumpazivagabundus“, einem Festakt, der Durchführung des Internationalen JugendTheaterFestivals von 28. Juni bis 1. Juli 2012 sowie einer Gründungstagsfeier am 26. August. Zudem hat Ensemble-Mitglied Dr. Dagmar Fetz-Lugmayr in gewaltiger Recherche die Herausgabe einer umfassenden Vereinschronik bewältigt, welche diese einmalige Theatergeschichte seit seinem Gründungstag dokumentiert.



Beim Festakt am 3. März zollte Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer dem Dilettanten Theaterverein 1812 größten Respekt, denn *jeder der sich in einem Verein engagiere, könne erahnen, welch unermüdlicher Einsatz jedes Einzelnen erforderlich sei, um ein aktives Vereinsleben über zwei Jahrhunderte aufrecht zu erhalten*. Stellvertretend für alle Mitwirkenden bedankte sich der Kulturreferent des Landes Oberösterreich bei Obmann Günther Pakanecz sowie Frau Dr. Dagmar Fetz-Lugmayr für diese hervorragende Arbeit.

20 JAHRE JUNGE BÜHNE MONDSEE

Es war einmal vor 20 Jahren... Im Jahr 1992 wurde bei einer Pfarrgemeinderatsitzung der Vorschlag gemacht, die Spielpause der örtlichen Theatergruppe zu nutzen, um Jugendliche der Pfarre für das Theaterspielen zu begeistern.

Wir als damalige Pfarrjugendleitung sagten spontan zu und **stürzten uns mit keinerlei Vorkenntnissen und Erfahrung in das Abenteuer Theater**. Stücke wurde gelesen und ausgesucht, Spieler gesucht und wer Zeit hatte, bekam eine Rolle. Nebenbei fiel uns auch ein, dass wir eine kompetente Regie benötigten, um dieses finanziell und zeitlich aufwendige Projekt zu überstehen. So wurden wir zu Bittstellern bei Robert Bichlbauer, dem früheren Mondseer Jedermann. Von unserer Unbekümmertheit völlig überrumpelt setzte er sich dem Regiewagnis aus, mit Schülern und Jugendlichen (die jüngsten waren gerade erst 14 Jahre) ohne jegliche Theatererfahrung und einem ihm völlig unbekannten Stück, intensiv zu arbeiten. Dank vieler endloser Theaterproben entwickelte sich die Junge Bühne Mondsee, wie wir uns nannten, beginnend mit dem Stück „Keine Leiche ohne Lily“, zu einer erfolgreichen Theatergruppe. Seither bereiten viele ehrenamtliche Laiendarsteller und Helfer aus dem Raum Mondsee den Zuschauern vergnügliche Stunden im Theater.

Von Beginn an war uns auch sehr wichtig, dass der **größte Teil der Theatereinnahmen einem guten Zweck** im Raum Mondsee bzw. im Zusammenhang mit Mondseern gespendet wird.

Andrea und Matthias Winkler, Pepi Schneider



Wilhelm Meingast & Barbara Laireiter (oben) Elisabeth Ebner & Peter Birgel (unten) in „Boeing, Boeing“

METTMACHER PASSION 2012

Unter großer Beteiligung der Mettmacher Bevölkerung werden auch dieses Jahr rund 250 Mitwirkende in fünfzehn Vorstellungen vom 9. Juni 2012 bis zum 21. Juli 2012 die Passion Christi in der Mettmacher Festspielhalle zur Aufführung bringen.

Die **textliche Neugestaltung** der Passion 2012 durch Professor Otmar Wenzl, basierend auf dem Markus-Evangelium, legt den Schwerpunkt der Erzählung auf das Leben und Wirken Jesu. **Eingebunden in das Stück ist auch der Evangelist Markus** als handelnde Person, welcher in kurzen Prologen und Zwischenspielen, über die Entstehung und die Botschaft seines Evangeliums spricht.

Sehr menschlich wird Jesus im Markus-Evangelium dargestellt und so zeigt die Inszenierung der Mettmacher Passion 2012, unter Einsatz aller, dem modernen Theater zur Verfügung stehenden, technischen Mittel, die Geschichte des „Menschensohns“, aber auch die Geschichte seiner Begleiter, seiner Gegner, seiner Anhänger und seiner Richter, aus den Aspekten des „Mensch Seins“.



Mettmacher Passion 2007



the
at_eR
PRoDUK
TIONeN

www.theater-kirchdorf.at

Theater Kirchdorf

„Revanche - Mord mit kleinen Fehlern“ von Anthony Shaffer.

Regie: Elisabeth Neubacher, Regieassistent: Helga Lang

im Theater in der Werkstatt, Hauergasse 5, 4560 Kirchdorf

Karten: 07582-621 653 Schuhe-Hüte-Hochhauser
www.theater-kirchdorf.at

Produktionsleitung: Helga Lang, Theater Kirchdorf

noch am:
Do., 19. April um 20 Uhr
Fr., 20. April um 20 Uhr
Sa., 21. April um 20 Uhr





THEMa: „Nacht Mutter“

über.blick

vorgestellt
& aufgeführt

THEater MArchtrenk

„Nacht, Mutter“ Schauspiel von Masha Norman. Regie: Karl Krennhuber

noch am: im Musikheim Marchtrenk, Tonstr. 1 (Hofer Kreisverkehr Richtung Kappern)
Mi., 18. April um 20 Uhr **Karten:** Buchhandlung Lesezeichen Marchtrenk 07243/52505
Do., 19. April um 20 Uhr Andrea Märzinger, 4614 Marchtrenk, Föhrenstraße 5



Theatergruppe Altschwendt

www.theatergruppe-altschwendt.at

„TAXI - TAXI“ Komödie von Ray Cooney

noch am: im Gasthaus Doblinger in Altschwendt
Fr., 20. April um 20 Uhr **Karten:** 07762 / 2639 (Feldbauer)
Sa., 21. April um 20 Uhr www.theatergruppe-altschwendt.at
So., 22. April um 20 Uhr DI Gerhard Altmann, 4721 Altschwendt 88

THEATERGRUPPE
ALTSCHWENDT

Theatergruppe KBW Wilhering

www.theatergruppe-wilhering.at

„Der Revisor“ Satire in fünf Akten von Nikolaj Gogol

noch am:
Fr., 20. April um 19:30 Uhr im Pfarrheim Wilhering
Sa., 21. April um 19:30 Uhr **Plätze:** 07221-88 955 Raiba Dörnbach
So., 22. April um 18 Uhr www.theatergruppe-wilhering.at
Fr., 27. April um 19:30 Uhr Hermann Heisler, 4073 Wilhering, Linzer Str. 29
Sa., 28. April um 19:30 Uhr
So., 29. April um 18 Uhr



Theater 4483

www.theater4483.at

„Und das am Hochzeitmorgen“ Britische Komödie von Ray Cooney und John Chapman

noch am:
Fr., 20. April um 19:30 Uhr im Pfarrsaal Hargelsberg
Sa., 21. April um 19:30 Uhr **Karten:** www.theater4483.at bzw. 0664-646 8888
So., 22. April um 17 Uhr **Obmann:** Bernhard Kaar MBA,
Fr., 27. April um 19:30 Uhr 4483 Hargelsberg, Bachstr. 2
Sa., 28. April um 19:30 Uhr
So., 29. April um 17 Uhr



Ebelsberger Di(e)lettanten Linz

www.dielettanten.at

„Die grauen Wölfe“ Komödie in vier Akten von H.F. Preissegger in einer Uraufführung

noch am: im Pfarrsaal Ebelsberg, 4030 Linz, Fadingerplatz 7
Fr., 20. April um 19:30 Uhr **Karten:** [heinz.preissegger\(at\)liwest.at](mailto:heinz.preissegger@liwest.at);
Sa., 21. April um 19:30 Uhr 0664-212 52 49 Eva Preissegger; Raiba-Ebelsberg
Heinz Preissegger, 4040 Linz, Leonfeldner Str. 298

Kunstbrett AGE Pettenbach

www.kunstbrett.at

„Gut gegen Nordwind“ Eine digitale Liebesgeschichte von Ulrike Zemme und Daniel Glattauer

noch am: im JUZ-Bauhof - Pettenbach
Fr., 20. April um 20 Uhr **Karten:** Trafik-Seiwald 07586-8244, Sparkasse: 050100-49122
Sa., 21. April um 20 Uhr **Obmann:** Johann Schmidberger, 4643 Pettenbach, Kaiblingstr. 5





„Und alles auf Krankenschein“, Gerhard Wipplinger, Kurt & Sandra Kaindlbinder, Martin Atzgerstorfer.

Theatergruppe Kulturgemeinschaft Kirchberg ob der Donau

www.kultur-kirchberg.at

„Und alles auf Krankenschein“ Turbulente Komödie von Ray Cooney. Regie: Heinrich Pusch

noch am:

im Gasthaus Da'Wirt, Fam. Koblmüller in Kirchberg

Do., 19. April um 20.15 Uhr

Fr., 20. April um 20.15 Uhr

Sa., 21. April um 20.15 Uhr

So., 22. April um 14.15 und 20.15 Uhr

Karten: bei allen Raiffeisenbanken oder:

0650/9426118 Mo-Fr 18–20 & Sa-So 13–20 Uhr

www.kultur-kirchberg.at bzw.

theater(at)kultur-kirchberg.at

Leitung: Ernst Atzgerstorfer, 4131 Kirchberg o. d. Donau 22

www.kbp.at

Improtheater N₂O Kellerbühne Puchheim

„Männer versus Frauen“

Fr., 20. April um 19.30 Uhr in der Kellerbühne Puchheim/Unterbau der Basilika Puchheim

Karten: www.kbp.at; 0680-118 2130 Mo-Fr: 16-18 Uhr;

Kellerbühne Puchheim, 4800 Attnang-Puchheim, Gmundner Str. 3

Obmann: Konsulent Josef Nagl, 4902 Wolfsegg, Am Südhang 4



Neue Bühne Ried in der Riedmark

„Wer nicht wirbt, der stirbt“ Turbulente Komödie in drei Akten von Wolfgang Bräutigam

noch am:

in der Musikschule Ried/Riedmark

Fr., 20. April um 20 Uhr

Sa., 21. April um 20 Uhr

So., 22. April um 15 und 19 Uhr

Karten: Raiba Ried/Riedmark oder:

0680/3047383 Mo-Do 8-11 & Fr 14-17 Uhr

Leitung: Bruno Schatz, 4312 Ried/R., Blindendorf 24;

0676-7634236



Theatergruppe Trachten- und Volkskulturverein Neuhofen/Krems

„Im Dunkeln ist gut munkeln“ Lustspiel in drei Akten von Wolfgang Bräutigam

noch am:

im Pfarrsaal Neuhofen

Fr., 20. April um 20:15 Uhr

Sa., 21. April um 20:15 Uhr

So., 22. April um 18 Uhr

Karten: ab 10. April Schmuckgeschäft Hochstöger,

Marktplatz 3, 4501 Neuhofen

Obmann: Kons. Georg Kühböck jun., 4533, Heubergerstr. 21

Neue Bühne St. Radegund

„Unter Geiern“, „Ein berechneter Mord“, „Kidnapping“ Ein Krimineller

Dreier: Mörderische Geschichten oder doch nur Spaß?

noch am:

im Gasthaus Hofbauer, St. Radegund

Sa., 21. April um 20 Uhr

So., 22. April um 20 Uhr

Mo., 25. April um 20 Uhr

Sa., 28. April um 20 Uhr

Terminopton: 29. April

Karten: 0664-522 3996

Obmann: Florian Sigl, 5121 St. Radegund, Biri 51

0676-3633 238; sigl155(et)tmo.at



Riesentheater
Lengau

über.blick

vorgestellt
& aufgeführt

Theatergruppe Fischlham

„Oh, du fröhliche ...“ (K)eine Weihnachtsgeschichte. Komödie in 4 Akten von Andreas Holzmann

Sa., 21. April um 20 Uhr
So., 22. April um 18 Uhr
Fr., 27. April um 20 Uhr
Sa., 28. April um 20 Uhr
So., 29. April um 18 Uhr

im Gemeindezentrum Fischlham

Karten: Raiffeisenbank Fischlham

Leitung: Edeltraud Reisegger, 4652 Fischlham, Kirchenstr. 17

D'Hallstätter Theatera

www.kunterbunt-kulturbunt.at

„Liebling, es ist angerichtet“ Komödie nach Uschi Schilling. Regie: Bertie Klausner-Hoell

Sa., 21. April & So., 22. April um 19:30 Uhr
und am Mi., 25. April um 19:30 Uhr

im Kunst- und Kulturhaus Hallstatt

im Arbeiterheim Ebensee

Karten: Kulturverein Hallstatt, www.kunterbunt-kulturbunt.at/kartenbestellung

Obmann: Andreas Gamsjäger, 4830 Hallstatt, Echerntalweg 96

Verein d. Freunde des Riesen von Lengau

„Zu groß für die Welt“ Stück in zwei Akten über das Leben des Franz Winkelmaier, genannt der Riese von Lengau von Johanna Reinthaler. Regie Prof. Otmar Wenzl

Sa., 21. April um 20 Uhr
Fr., 27. April um 20 Uhr
So., 29. April um 16 Uhr
Fr., 04. Mai um 20 Uhr
Sa., 05. Mai um 20 Uhr

in der Mehrzweckhalle Hauptschule Friedburg

Karten: 0664/4921408 ab 12. April, jew. 15-18 Uhr

Obmann Kons. Günther Pointinger,
5211 Lengau, Römerstr.14



Theatergruppe Herbstwind Linz

„Der kleine Prinz“ nach Antoine de Saint-Exupéry für Leute ab 8. Regie: Christine Neumann

Sa., 21. April um 16 Uhr
So., 22. April um 15 Uhr

im Pfarrheim St. Johannes, Harter Plateau,
Harterfeldstr.2a, Leonding

Christine Neumann, 4040 Linz, Galvanistraße 22/6/28,
christine.neumann(at)gmx.at

theaterKIDS Vogelweide

„Der Fluch der Piraten“ Theaterspaß um einen Piratenschatz im Jahre 1711 für alle ab 8.

Von Uli Brèe und Gabriel Castaneda

Sa., 05. Mai um 17 Uhr
So., 06. Mai um 17 Uhr
Fr., 11. Mai um 17 Uhr

Theater im Dachboden,
Pfarre Vogelweide Wels, Johann-Strauß-Str. 20

Karten: 0680 2157079

Gesamtleitung: Gabriele Schoisswohl, gabriele.sch(at)gmx.net



Theater am Tötenhengst

Dilettanten Theaterverein 1812 Kremsmünster

www.theaterverein-kremsmuenster.at

„Der böse Geist Lumpazivagabundus“ oder „Das liederliche Kleeblatt“

Zauberposse von Johann Nepomuk Nestroy. Regie: Helmut Boldog

noch am:
Do., 10. Mai um 20 Uhr
Fr., 11. Mai um 20 Uhr
Sa., 12. Mai um 20 Uhr
So., 13. Mai um 18 Uhr

im Theater am Tötenhengst

Karten: www.theaterverein-kremsmuenster.at
bzw. 0664/5838116 Mo-Fr 9-12 & 15-17 Uhr

Obmann: Günther Pakanecz, 4550 Kremsmünster, Carlonestr. 18





„Besuchszeit“
Bühne Grünau bei
Focus-Spectaculum

www.theater-focus.at

Theater Kirchdorf

FOCUS-SPECTACULUM 2012

Mi., 16. Mai bis So., 20. Mai

Theater in der Werkstatt, Kirchdorf an der Krems

Festivalbüro: +43 676 620 445 3, tägl. 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr



www.theater.offenhausen.at

Theater Offenhausen

„Die Narren von Valencia“ Komödie nach Lope de Vega



Sa., 26. Mai um 20 Uhr
Fr., 01. Juni um 20 Uhr
Sa., 02. Juni um 20 Uhr
So., 03. Juni (geschl. Vorst.)
Mi., 06. Juni um 20 Uhr
Fr., 08. Juni um 20 Uhr
Sa., 09. Juni um 20 Uhr

im Veranstaltungszentrum Sägewerk,
Herrenstr. 4 in Offenhausen

Karten: bei allen Raiffeisenbanken sowie Ö-Ticket
Hotline: 0664-604 833 090 bzw. theater(at)offenhausen.at

Obmann: DI Walter Emathingner, 4625 Offenhausen,
Marktplatz 2

www.theatergruppe-andorf.at

LANGE NACHT DER KIRCHEN:

Theater Andorf

„Apostelspiel“ von Max Mell. Regie: Hans Schachinger

Fr., 1. Juni um 20 Uhr

in der Pfarrkirche Andorf

Hans Schachinger, 4770 Andorf, Schubertstraße 8

Theatergruppe LJ Wolfern

„Tatort Schrebergarten“ Kriminalkomödie Siegfried Heinrich



So., 27. Mai um 20 Uhr
Mo., 28. Mai um 18 Uhr
Sa., 02. Juni um 20 Uhr
So., 03. Juni um 18 Uhr
Sa., 09. Juni um 20 Uhr
So., 10. Juni um 18 Uhr

im Theaterstadel in Wolfern
(Mostheuriger Zauner/vlg. Trixner)

Karten: 0680-312 21 83 täglich 18 - 20 Uhr

Ing. Wilhelm Poschmayr, 4493 Wolfern, Kroisbachstr. 11 A

Peuerbacher Schlosstheater

„Der Alpenkönig und der Menschenfeind“ Romantisch-komisches Original-Zauberspiel von Ferdinand Raimund. Inszenierung: Ernst Kraus



Fr., 01. Juni um 19:30 Uhr
Sa., 02. Juni um 19:30 Uhr
So., 03. Juni um 18 Uhr
Fr., 08. Juni um 19:30 Uhr
Sa., 09. Juni um 19:30 Uhr
So., 10. Juni um 18 Uhr

im Melodium in Peuerbach

Obmann: Ernst Kraus, 4070 Hinzenbach, Wagrein 95
0676-558 17 23

bzw. info(at)peuerbacher-schlosstheater.at

25 Jahre Theater Vogelweide

„Stützen der Gesellschaft“ von Henrik Ibsen. Regie: Franz Strasser



Sa., 02. Juni um 19 Uhr
Do., 07. Juni um 20 Uhr
Sa., 09. Juni um 20 Uhr
So., 10. Juni um 15:30 Uhr
Sa., 16. Juni um 20 Uhr
Fr., 22. Juni um 20 Uhr
Sa., 23. Juni um 20 Uhr

in der Pfarre Vogelweide, Wels

Karten: Pfarre Vogelweide, 0676-9068803
E-Mail: reservierung(at)theater-vogelweide.at

Franz Strasser, 4600 Wels, Salzburger Str. 80



Hellmondbühne/Theater im Bierdepot

„Holzers Peepshow“ frei nach Markus Köbeli gespielt von der HELLMONDBÜHNE

Do., 07. Juni Fr., 22. Juni Theater im Bierdepot beim Kirchenwirt am Marktplatz
 Fr., 08. Juni Sa., 23. Juni Karten: 07215/2258-0 Raiba Hellmonsödt
 Sa., 09. Juni So., 24. Juni www.hellmondbuehne...demnächst!
 Do., 14. Juni Do., 28. Juni Leitung: Peter Aichhorn, 4202 Hellmonsödt, Auedt 8
 Fr., 15. Juni Fr., 29. Juni
 So., 17. Juni Sa., 30. Juni
 jeweils um 20 Uhr

Theatergruppe Lembach

„Dieße besondere Gnadt gethan“ Drei Zeitbilder zur Lembacher Markterhebung nach einer Idee von Ernst Matscheko, gemeinsam erarbeitet unter der Regie von Hans Falkinger.

Do., 08. Juni um 20:30 Uhr in Lembach, Stationentheater
 Fr., 09. Juni um 20:30 Uhr im Ortsbereich des Marktes
 Do., 15. Juni um 20:30 Uhr Karten: www.theaterlembach.at ab Mai
 Fr., 16. Juni um 20:30 Uhr Obmann: Josef Kasper, 4132 Lembach, Atzesberg 4
 Sa., 17. Juni um 20:30 Uhr



Spielgemeinschaft Mettmach

www.theater-mettmach.at

„Passion 2012“ Regie: Mag. Otmar Wenzl

Sa., 09. Juni um 19 Uhr in der Passionsspielhalle Mettmach
 Fr., 15. Juni um 19 Uhr Karten: www.theater-mettmach.at
 Sa., 16. Juni um 19 Uhr oder: 0664/4163818
 Sa., 23. Juni um 19 Uhr Mo-Di 16-19, Do-Sa 10-15
 So., 24. Juni um 14 Uhr Obmann: Erich Gaisbauer,
 Do., 28. Juni um 19 Uhr 4931 Mettmach, Kleinreith 17
 Fr., 29. Juni um 19 Uhr
 Sa., 30. Juni um 19 Uhr
 Do., 05. Juli um 19 Uhr
 Fr., 06. Juli um 19 Uhr
 So., 08. Juli um 14 Uhr
 Fr., 13. Juli um 19 Uhr
 Sa., 14. Juli um 19 Uhr
 Fr., 20. Juli um 19 Uhr
 Sa., 21. Juli um 19 Uhr



Theater M.23

www.khg-linz.at/?page_id=121

„Luzifers Nöte mit der Demokratie und der Autobahn“

von Rolf Stemmle. Regie: Erich J. Langwiesner

Galerie der Kath. Hochschulgemeinde, 4040, Mengerstr.23
 So., 10. Juni um 20:30 Uhr Karten (ab 29. Mai): 0732-244 011 - 73
 Mo., 11. Juni um 20:30 Uhr oder veronika.harrer(at)khg.jku.at
 Di., 12. Juni um 20:30 Uhr Gesamtleitung: Hochschuleelsorger
 Mi., 13. Juni um 20:30 Uhr Dr. Markus Schlagnitweit
 KHG-Kath. Hochschulgemeinde 4040 Linz, Mengerstr. 23



Rainbacher Evangelienspiele

www.rainbacher-evangelienspiele.at

„König David“ von Friedrich Ch. Zauner. Bühnenmusik: Robert Pockfuß, Bernhard Höchtel

Do., 14. Juni um 19:30 Uhr im Theater in Rainbach im Innkreis
 Fr., 15. Juni Fr., 22. Juni Karten: österr. Raiffeisenbanken und Ö-Ticket;
 Sa., 16. Juni Sa., 23. Juni ticket(at)rainbacher-evangelienspiele.at;
 So., 17. Juni So., 24. Juni Info: 07716-8028 bzw. 0676-6202499;
 jeweils um 15 und 19:30 Uhr Dr. Friedrich Zauner, 4791, Hauzing 8





www.theatervereinlochen.at

Theaterverein Lochen

„Die Arme Sünderin“ Drama nach einer wahren Begebenheit aus dem Jahre 1750/51 von

Herbert Handlchner. Spielleitung: Gerhard Kronberger

Fr., 22. Juni Sa., 30. Juni

Sa., 23. Juni Fr., 06. Juli

Fr., 29. Juni So., 08. Juli

jeweils um 20:30 Uhr

Freilichttheater in Astätt

Karten: ab Ende April bei allen Volksbanken bzw. 06215/6111

Obfrau: Katharina Haböck, 4893 Zell am Moos, Irrseeblick 17

www.theatergruppe-steinhaus.at

Theatergruppe Steinhaus

„Die scheinheilige Dreifaltigkeit“ Lustspiel von Ulla Kling. Regie: Ursula Austerhuber

Fr., 22. Juni Sa., 30. Juni

Sa., 23. Juni Fr., 06. Juli

Fr., 29. Juni Sa., 07. Juli

jeweils um 20 Uhr

Theaterstadl Steinhaus, Eberstälzeller Str. 10, 4641 Steinhaus

Karten: Raiba Steinhaus 07242/27305 ab 4. Juni!

Mo+Fr 8-12 und 14-16:30 Uhr; Di+Mi+Do 8-12 Uhr

theater.steinhaus(at)gmail.com

Obmann: Werner Fink; 4641 Steinhaus bei Wels, Quellenstraße 11



www.theaterverein-kremsmuenster.at

Theater am Tötenhengst

Dilettanten Theaterverein 1812 Kremsmünster

Internationales JugendTheaterFestival 2012

Do., 28. Juni 19:30 Uhr bis So., 1. Juli 11 Uhr

in Kremsmünster



TG Mining/OÖ und Ering/Bayern

„Der Pfeifenmacher“ Uraufführung des Historienspiels von Martin Winklbauer. Schicksal einer Hafner- und Pfeifenmacherfamilie um 1742 in der Zeit des österreichisch-bayerischen Erbfolgekriegs.

Fr., 13. Juli So., 22. Juli

Sa., 14. Juli Fr., 27. Juli

Fr., 20. Juli Sa., 28. Juli

Sa., 21. Juli So., 29. Juli

jeweils um 20 Uhr

Naturbühne Schloss Frauenstein - Sitzplätze überdacht!
(Schloss auch von Ering in 5 Min. über die Kraftwerksbrücke erreichbar!)

Karten: Raiba Mining 07723-7500 ab 7. Mai

Obmann: Ludwig Schaller, 4962 Mining, Gundholling 11

www.mondseer-jedermann.at

Spielgemeinschaft Mondsee

„Mondseer Jedermann“ Mundartfassung von Franz Löser nach Hugo von Hofmannstahl

Sa., 14. Juli Sa., 11. August

Sa., 21. Juli Sa., 18. August

Sa., 28. Juli Sa., 25. August

jeweils um 20:30 Uhr

Freilichtbühne im Karlgraben bei der Basilika
bei Regen im Festsaal Schloss Mondsee

Karten: Foto Schwaighofer, 5310 Mondsee, Rainerstr. 12,
0650-458 62 83 Mo-Fr: 8-12 & 14-18 Uhr; Sa 8-12 Uhr

Obfrau: Ute Lechner, 5310 Mondsee, Alfred Jäger Weg 3

www.pienkenhof.at

Theatergruppe Pienkenhof

„I dilettanti“ Komödie im Stil der Commedia dell'arte. Regie: Ilse Wagner

Fr., 20. Juli um 20 Uhr

Sa., 21. Juli um 20 Uhr

So., 22. Juli um 17 Uhr

Fr., 27. Juli um 20 Uhr

Sa., 28. Juli um 20 Uhr

Freilufttheater am Pienkenhof in Wittinghof
bei Kefermarkt

www.pienkenhof.at; kultur(at)pienkenhof.at; 0699 10721934

Obmann Heinz Reiter, 4292 Kefermarkt, Wittinghof 3



www.mimusbuehne.at

Mimus Bühne Waldhausen

„GRANIDD fausdd“ von Joschi Anzinger. Regie: Franz Horcicka

Sa., 21. Juli
Do., 26. Juli
Fr., 27. Juli
Sa., 28. Juli
Do., 02. August
Fr., 03. August
Sa., 04. August
Do., 09. August

Fr., 10. August
Sa., 11. August
Di., 14. August
Mi., 15. August
Do., 16. August
Fr., 24. August
Sa., 25. August

jeweils um 20:30 Uhr

Seebühne am Nepomukteich in Waldhausen
www.mimusbuehne.at

Leitung: Franz Reiter,
4391 Waldhausen,
Ledererberg 120



**ÖBV-Theater
Österreichischer
Bundesverband für
außerberufliches
Theater**

Präs. Kons.
Gerhard Koller
Geschäftsführung:
Isabelle Supanz
8010 Graz
Karmeliterplatz 2
0316 / 90 370 211
0664 / 410 58 52
www.oebvtheater.at

**ATiNÖ
Landesverband für
außerberufliches
Theater**

in Niederösterreich
2170 Poysdorf
Dreifaltigkeitsplatz 2
T&F 02552 / 201 03
www.atinoe.at

**Theater Service
Kärnten**

9020 Klagenfurt
Bahnhofplatz 5
0463 / 536*57640
www.theater-service-kaernten.com

**Amateurtheater
Oberösterreich.**

4020 Linz
Promenade 33
0732 / 7720*15644
www.amateurtheater-ooe.at

Theater Verband Tirol.

6020 Innsbruck
Stadlweg 25
0512 / 58 31 86
www.theaterverbandtirol.at

Salzburger

Amateurtheaterverband
0650 / 551 42 27
5020 Salzburg
Bergstraße 12
www.sav-theater.at

LAUT! Landesverband

**für außerberufliches
Theater Steiermark.**
8010 Graz
Karmeliterplatz 2
0316 / 90 370 210
www.laut.or.at

Landesverband

**Vorarlberg
für Amateurtheater**
6856 Dornbirn,
Jahngasse 10 / 3,
Tel.: 05572 / 310 70,
Fax: 05572 / 555 14
www.lva-theaterservice.at

**ATheaterWien
Außerberufliches
Theater, Darstellendes
Spiel und
Dramapädagogik**
1150 Wien,
Schweglerstr. 11-13/16,
Tel. & Fax: 01/786 40 19
www.atheaterwien.at

www.grenzlandbuehne.at

Grenzlandbühne VBV Leopoldschlag

„Hexenjagd“ von Arthur Miller. Regie und Bühnenbild: Daniel Pascal

Sa., 28. Juli um 20 Uhr
Mi., 01. August um 20 Uhr
Do., 02. August um 20 Uhr
Fr., 03. August um 20 Uhr
Sa., 04. August um 20 Uhr
Do., 09. August um 20 Uhr
Fr., 10. August um 20 Uhr
Sa., 11. August um 20 Uhr
So., 12. August um 15 Uhr

Grenzlandbühne Leopoldschlag
Karten-online: www.grenzlandbuehne.at
sowie ab 9. Juli von 15–21 Uhr auch unter: 0664-6389389

Produktionsleitung: Bernhard Jahn und Johannes Klopff

Gesamtleitung: Konsulent Josef Haiböck,
office(at)grenzlandbuehne.at,
4262 Leopoldschlag, Freiwaldstraße 4

Dilettanten-Theaterverein Uttendorf

Festspiel „Dr. Johannes Faust“ von Heinz Parisek

Sa., 28. Juli
Fr., 03. August
Sa., 04. August
Fr., 10. August

Sa., 11. August
Di., 14. August
Mi., 15. August

jeweils um 20 Uhr

im Festsaal Uttendorf

Karten: 07724 - 2016-13 ab 2. Juli

Obmann: Herbert Wagenhammer,
5261 Helpfau-Uttendorf, Helpfau 21

65 Jahre Theater Alberndorf

Fr., 7. September
Sa., 8. September

für alle aktiven und ehemaligen SpielerInnen
für alle Theaterfreunde und InteressentInnen

Landestheater Linz

60 Jahre Amateurtheater Oberösterreich

So., 30. September

in den Linzer Kammerspielen

www.amateurtheater-ooe.at bzw. www.landestheater-linz.at

www.frei-wild-molln.at

Theaterensemble frei-wild-molln

„Der Aufstand“ Opern-Libretto von Gertrud Fussenegger anlässlich ihres 100. Geburtstages! Ihre Textvorlage für die Oper „Der Aufstand“ (Helmut Eder, Linz 1976) erstmals als Schauspiel. Regie: Irma Paulis

Fr., 19. Oktober um 20 Uhr
Sa., 20. Oktober um 20 Uhr
So., 21. Oktober (optional!)
Do., 25. Oktober um 20 Uhr
Fr., 26. Oktober um 20 Uhr
Sa., 27. Oktober um 20 Uhr
So., 28. Oktober (optional!)

Nationalparkzentrum Molln

Karten: www.oeticket.com; Raiba Molln 07584-2731-37927
oder Café Illecker 07584-2021
www.frei-wild-molln.at

Obmann: Ing. Walter Eduard Sageder, 4591 Molln,
Jaidhaus-Breitenau 111

SEMINARE + FESTIVALS DIESER AUSGABE:

REGIE-KOMPAKT

KURSREIHE 2012 mit Marcelo Diaz

SICHT.WECHSEL Int. integratives Kulturfestival

4. BIS 11. MAI 2012 in Linz www.sicht-wechsel.at

FOCUS-SPECTACULUM

16. BIS 20. MAI 2012 in Kirchdorf/Krems

LANGE NACHT DER BÜHNEN

2. JUNI 2012 in Linz www.langenachtderbuehnen.at

INTERNATIONALES JUGENDTHEATERFESTIVAL

28. JUNI BIS 1. JULI 2012 in Kremsmünster

SOMMERSEMINAR ALLES THEATER

6. BIS 8. JULI 2012 mit erfahrenen ReferentInnen

KABARETT Anfangen - Einsteigen - Auffrischen

14. BIS 16. SEPTEMBER 2012

mit Bernhard Mühlbachler

60 JAHRE AMATEURTHEATER OÖ

JUBILÄUMSFEST mit Hauptversammlung

30. SEPTEMBER 2012 in den Linzer Kammerspielen

AUSSTELLUNG THEATERFOTOS & -PLAKATE

beim Jubiläumsfest



YO YOUNG OPINIONS WIEN MIT "AUSWEG.LOS" BEIM INTERNATIONALEN JUGENDTHEATERFESTIVAL 2012 VON 28. JUNI BIS 1. JULI IN KREMSMÜNSTER.

*„Wer auf
frischen Wind
wartet,
darf nicht
verschnupft
sein, wenn er
kommt.“*

Helmut Qualtinger (1928-86),
österreich. Schriftsteller, Kabarettist
und Schauspieler

Medieninhaber & Verleger:
Amateurtheater Oberösterreich
4020 Linz, Promenade 33 (ZVR 423 171 493)

REDAKTIONSSCHLUSS:
27. August für Ausgabe 3/2012
5. November für Ausgabe 4/2012
Erscheinungstermin:
jeweils ca. 1 Monat nach Redaktionsschluss

blick.punkt@amateurtheater-ooe.at
www.amateurtheater-ooe.at

DVR.0069264

